

Schriftliche Anfrage

des Klubobmanns Dominik Oberhofer

an Landesrätin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader

betreffend:

Tirol ist Schlusslicht beim vom Bund finanzierten Förderunterricht

Geschätzte Frau Landesrätin, seit Februar 2021 können Schulen in Österreich durch ein 200 Mio. Euro schweres Förderpaket vom Bund zusätzliche Förderstunden abrufen um Lernrückstände die aus dem Distance-Learning entstanden sind, aufzuholen. 1.161 befristete Planstellen wurden eigens bundesweit dafür geschaffen: Bis zu zwei Stunden pro Klasse stehen so zusätzlich für Fördereinheiten im Semester zur Verfügung – etwa für Klassenteilungen oder Kleingruppenunterricht in den Hauptfächern, Förder- bzw. Ergänzungsunterricht oder auch für die Sommerschule. Eine Anfragebeantwortung durch das Bildungsministerium an die NEOS¹, sowie eine Medienaussendung², stellt Tirol ein schlechtes Zeugnis aus: Lediglich 33% dieser möglichen Zusatzressourcen wurden bis Juni in Tirol abgerufen. Damit ist Tirol Schlusslicht beim vom Bund finanzierten Förderunterricht. Zum Vergleich: Den höchsten Anteil abgerufener Stunden gibt es in Wien und Kärnten (je 70 Prozent), Oberösterreich (69), Salzburg (66), Vorarlberg (65) und in der Steiermark (61).

Daher ergeben sich **folgende Fragen**:

1. Warum wurde das Kontingent nicht zur Gänze ausgeschöpft?
2. Wie viel Prozent der möglichen Zusatzförderstunden wurden in Tirol bis zum 30. Juni 2021 tatsächlich abgerufen?

¹https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/AB/AB_05850/index.shtml (abgerufen am 30. Juni 2021)

²<https://science.apa.at/power-search/13271603593950782431> (abgerufen am 30. Juni 2021)

3. Wie viele Förderstunden wurden nach Schulstandort und Monat seit Februar 2021 in Tirol abgerufen?
4. Für welche Bereiche wurden die abgerufenen Fördereinheiten verwendet?
5. An welchen Schulstandorten, denen von der Bildungsdirektion diese zusätzlichen Ressourcen zugeteilt wurden, besteht tatsächlich erhöhter (Sprach)förderbedarf oder eine andere besondere sozioökonomische Herausforderung?
6. Wie viele Pflichtschüler_innen haben jeweils in den Schuljahren 2018/19, 2019/20, 2020/21 Förderunterricht besucht, der vom Land Tirol finanziell unterstützt wird?
 - a. In welcher Form fand/findet der Förderunterricht statt?
 - b. In welchen Fächern?
 - c. An welchen Schulstandorten?
7. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
 - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
 - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, zB. 1,5h)?

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of loops and a long horizontal stroke at the end.

Innsbruck, am 01. Juli 2021